

Der Betriebsrat verändert sich

**2-tägiges
Inhouse-Seminar**

Erfahrungs- und Wissens- transfer im Gremium



Im Frühjahr 2018 sind Betriebsratswahlen.

Da liegt es auf der Hand, dass es zu personellen

Veränderungen kommen wird. Der eine Kollege wird nicht wieder kandidieren, die andere Kollegin bekommt vielleicht nicht genug Stimmen. Ältere Kolleginnen und Kollegen scheiden altersbedingt aus; vielleicht nicht sofort zur Wahl, aber auch in absehbarer Zeit.

Wir wissen aus Befragungen, dass in jedem Betriebsrat, im Durchschnitt drei Mitglieder in den kommenden drei Jahren ausscheiden werden. Das ist viel. Wissen Sie schon, was auf Ihren Betriebsrat in den nächsten Jahren personell zukommen wird?

Klar, genau ist das natürlich nicht zu sagen, aber wer altersbedingt gehen wird und/oder einfach nicht mehr kandidieren möchte, das ist doch bekannt, oder? Erfahrungs- und Wissenstransfer sollte deshalb auch ein Thema in Ihrem Betriebsrat sein.

Wer kann Erwin und Wilhelm im Entgelt-Ausschuss ersetzen? Die beiden Top-Leute gehen fast zeitgleich in Rente. Oder was ist mit dem Personalausschuss? Gisela wird in zwei Jahren gehen und außer Michael hat noch niemand das Seminar „Mitbestimmung bei personellen Maßnahmen“ besucht. Und dann in drei Jahren... auch noch Frank... Keiner kann so gut mit dem „Alten“ wie er. Da entstehen echte Lücken. Sieht es in ihrem Gremium ähnlich aus?

Wenn Sie jetzt schon wissen, dass ihrem Gremium wichtiges Wissen und Erfahrungen verloren gehen werden, dann sollten Sie sich auch jetzt schon so aufstellen, dass hier kein Vakuum entsteht.

Wir haben für Sie ein zweitägiges Inhouse-Seminar konzipiert, durch das Sie professionelle Unterstützung bekommen können.

Interesse? Dann melden Sie sich einfach bei uns. Wir beraten Sie und erstellen für Sie ein maßgeschneidertes Angebot. Selbstverständlich völlig unverbindlich.

Unser Themenvorschlag:

► Ermittlung und Bewertung des status quo im Betriebsrat

Wie sind unsere BR-Mitglieder qualifiziert?

Welche Ausschüsse haben wir und wie arbeiten sie?

Wie wichtig sind bestimmte Ausschüsse/Aufgaben?

Welche brauchen wir und welche nicht?

Wer hat welche Zuständigkeiten und wie gut funktioniert die Aufteilung?

► Veränderungen im Betriebsrat – Das wird sich verändern

Welche personellen Veränderungen sind absehbar – kurz- und mittelfristig?

Was bedeutet das für die Besetzung der Ausschüsse?

Was bedeutet das für weitere Zuständigkeiten?

► Erfahrungs- und Wissenstransfer Wie kann das abfließende Wissen und die Erfahrungen gesichert werden?

Digital, durch Datenbanken

Durch Gespräche und andere, gezielte Kommunikation und Methoden im Team

Welche Kompetenzen sollten aus- bzw. aufgebaut werden?

Welche Qualifizierungsbedarfe ergeben sich?

Wer braucht welche (weitere) Qualifizierung?

Was ist ein Inhouse-Seminar?

„Inhouse“ heißt bei uns, dass das Seminar speziell für ein Gremium konzipiert wird. Es kann sowohl im Betrieb, als auch in einem Hotel, als auch bei Arbeit und Leben Bielefeld (bei kleineren Gruppen bis zu 8 Personen), als auch an jedem anderen, geeigneten Ort ihrer Wahl stattfinden.

Was kostet das Inhouse-Seminar?

Die Kosten hängen von der Dauer und der Größe des Betriebsrats ab. Dazu kommen nach Bedarf Verpflegungs- und/oder Übernachtungskosten. Das besprechen wir natürlich ganz genau im Vorfeld.

Ist so ein Seminar nach § 37,6 BetrVG erforderlich und muß der Arbeitgeber das bezahlen?

Wir sind ehrlich. Nein. Der Arbeitgeber MUSS das nicht bezahlen, denn eine unmittelbare Erforderlichkeit im Sinne des § 37,6 BetrVG wird von der Rechtsprechung im Moment nicht gedeckt. Doch unsere Erfahrungen zeigen, dass Arbeitgeber, die an einer sachorientierten, vertrauensvollen Zusammenarbeit interessiert sind, so etwas durchaus bezahlen.



Ihr/e Ansprechpartner/in:



Sissi Ahle
fon 0521 | 55 77 72-16
si@aulbi.de



Jörg Pielemeier
fon 0521 | 55 77 72-28
jp@aulbi.de